

# Auswertung zur Veranstaltung "Physikalische-Organische Chemie - Supramolekulare Chemie / Physical Organic Chemistry - Supramolecul"

Liebe Dozentin, lieber Dozent,

anbei erhalten Sie die Ergebnisse der Evaluation Ihrer Lehrveranstaltung.

Erläuterungen zu den Diagrammen befinden sich am Ende dieses Dokuments. Die Auswertungen aller Veranstaltungen, die von mehr als fünf TeilnehmerInnen evaluiert wurden, sind — ohne persönliche Kommentare — in einigen Tagen unter der URL

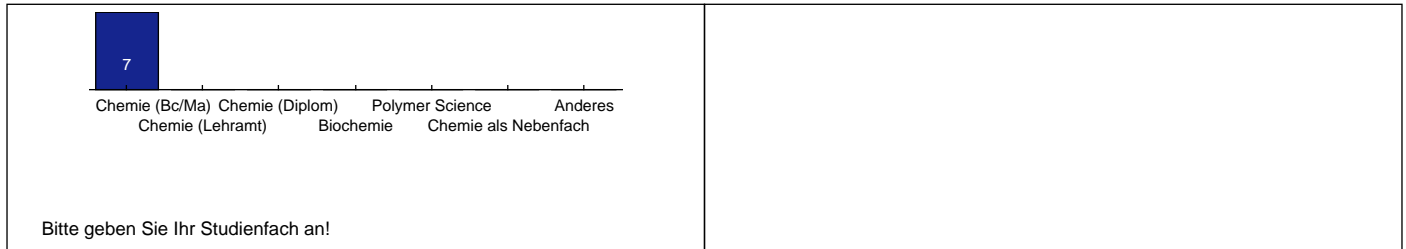
<http://lehrevaluation.fu-berlin.de>

verfügbar. Der Zugriff auf die Ergebnisse ist auf das FU-interne Netz beschränkt. Mit freundlichen Grüßen,

Das Evaluationsteam

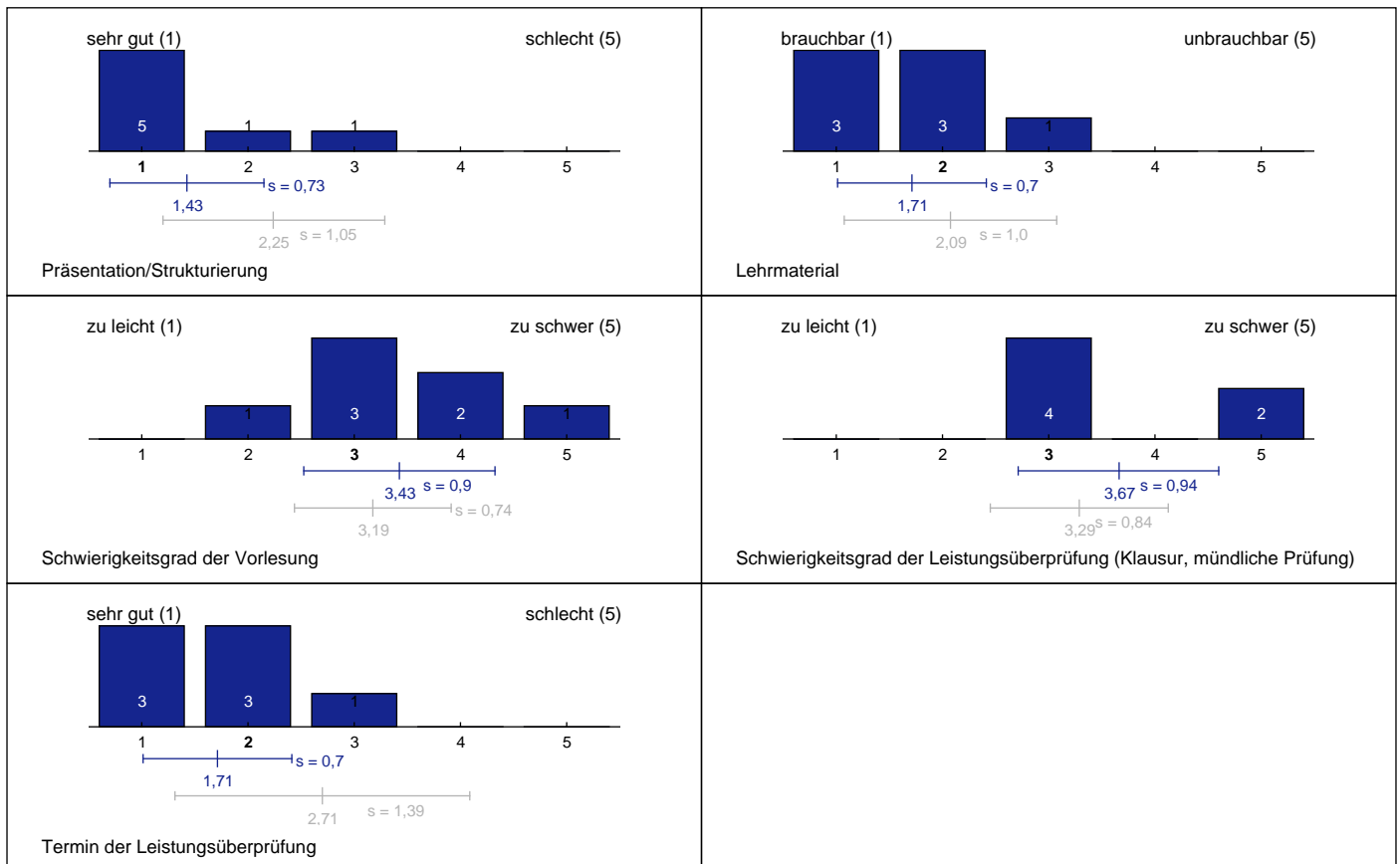
## Allgemeine Angaben

### Allgemeine Angaben

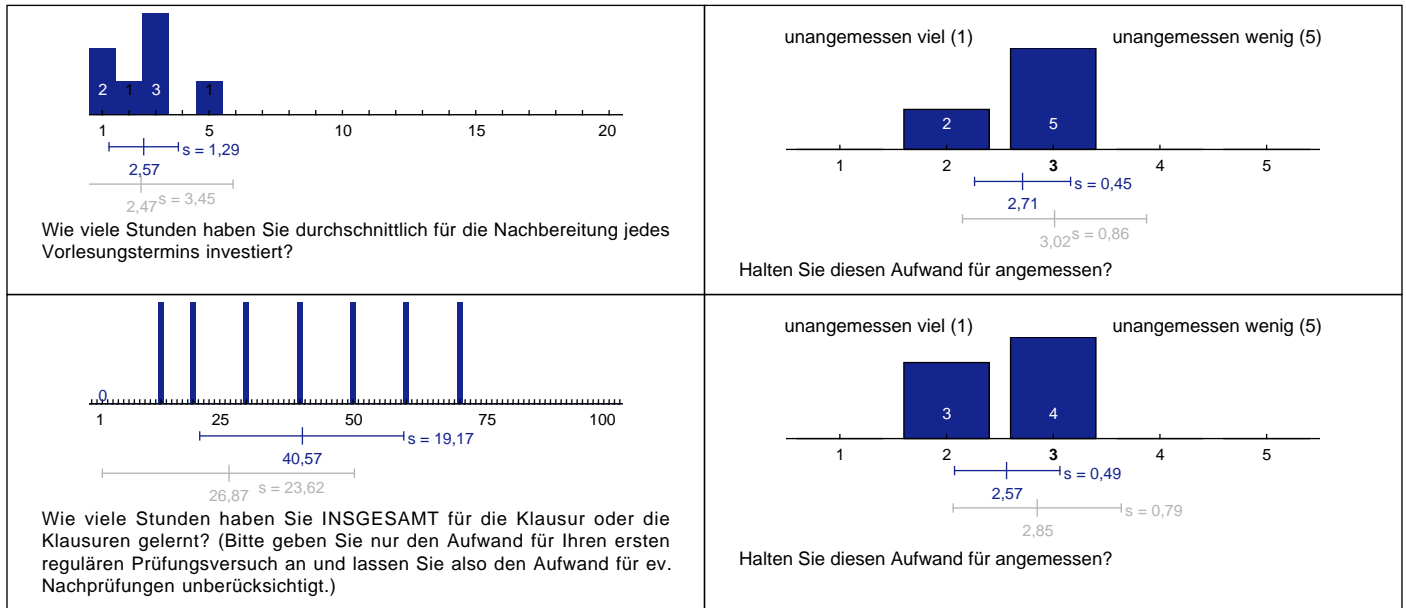


## Vorlesung

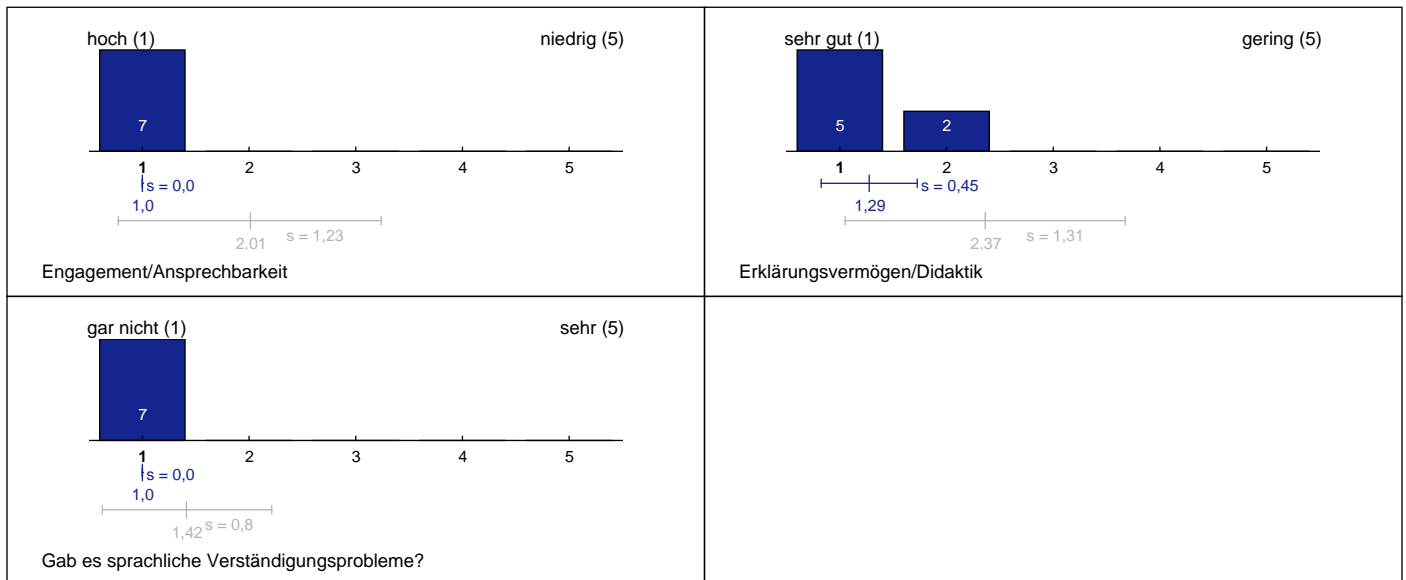
### Vorlesungsveranstaltung



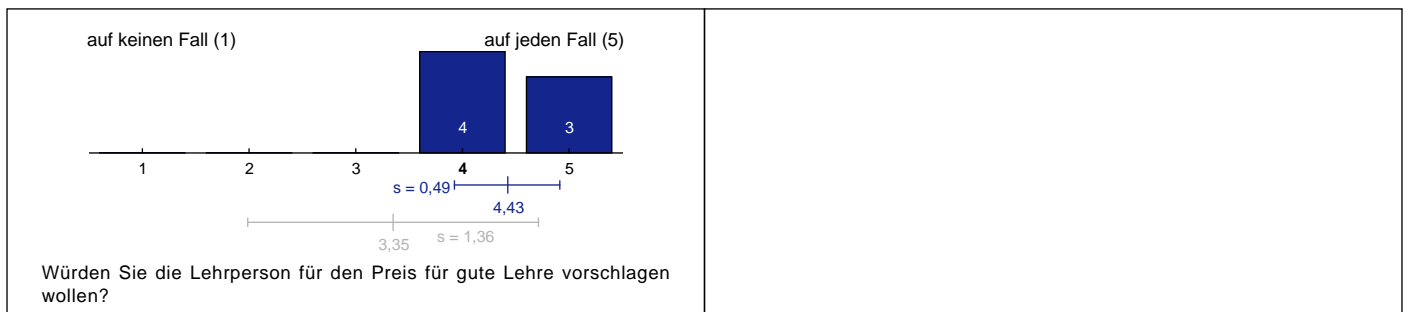
### Arbeitsaufwand für die Vorlesung



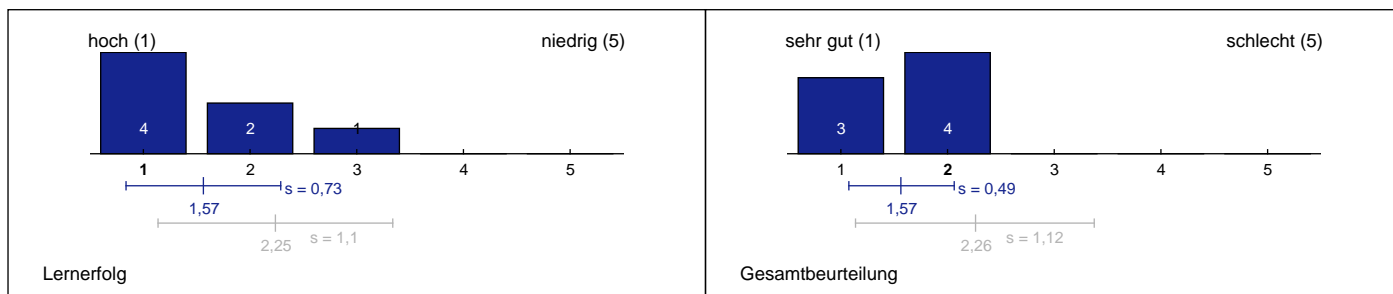
### Dozent/Dozentin der Vorlesung



### Angaben zur Lehrperson



### Gesamtbeurteilung



## Freitextkommentare

### Kritik und Änderungswünsche

#### Kritik und Änderungswünsche

Gibt es etwas positives, was Sie gerne anmerken würden?

- Die Vorlesung hat wichtige und unbedingt notwendige Wissensbereiche der Organischen Chemie besprochen. Dabei wurde jeder Themenbereich kompakt und gut bis sehr gut erklärt. Die Vorlesung ist eine ausgezeichnete Vorbereitung für auf ein späteres Forschungsleben. Die interessante und hochmotivierte Darstellungsweise des Dozenten war eine wahre Freude und hat mich, als Publikum angesteckt kritisch und neugierig einige Themen nachzuarbeiten. Dazu waren die Quickies teilweise sehr hilfreich und eine gute Orientierung.
- Interessante und gut konzipierte Vorlesung!
- Es war gut, dass es Links zu weiterführender Literatur gab.
- Each lecture of this course must have taken a lot of time to prepare and each was presented in a lively way. I am very grateful to the blackboard presentation that clarified many concepts such as the "non-crossing" rule.

Gibt es etwas negatives, was Sie gerne anmerken würden?

- Leider ist jede einzelne Vorlesungsstunde mit Informationen und wichtigen Details vollgestopft gewesen. Konzepte die zu Beginn der Vorlesungsstunde erklärt und besprochen worden sind, mussten im zweiten Teil angewendet, bewertet und in völlig neuen Zusammenhängen verstanden werden. Das war in vielen Stunden nicht möglich und führte zur Frustration unter den Studenten.  
Nach einer Stunde war das Gehirn satt aufgrund der Fülle der neuen Informationen und somit völlig überfordert im zweiten Teil die eigentlich wichtigen Anwendungen eindeutig zu verstehen.  
Erschwerend für ein gutes Verständnis der komplexen und teilweise schwierigen Sachverhalte kam hinzu: die Englische Sprache, große Lücken im Basiswissen und das rasante Vortragstempo des Dozenten (zuhören, lesen, schreiben und verstehen waren einfach zu viele Dinge auf einmal und konnten leider nicht immer optimal bewältigt werden)
- Einige Quickies sorgten mehr für eine Verwirrung des Lernstoffes als zum besseren Verständnis für andere wiederum war eine endlose Bearbeitungszeit nötig.
- die Klausur war ein bißchen zu anspruchsvoll, bzw die Aufgaben nicht ganz adäquat gewählt.
- Klausur zu schwer, Vorlesung gut
- Stellen Sie sich vor, auf einer Konferenz würde ihnen jemand ein Molekül nennen und dann noch sagen, dass er es erhitzt hat. Anschließend fragt er Sie, welches Produkt dabei herauskommt. Nun, da er nicht gesagt hat, wie sehr er es erhitzt, wäre die einfachste Antwort nun CO<sub>2</sub> und H<sub>2</sub>O. Aber ganz so einfach will Ihnen es der Fragensteller nun doch nicht machen, und schränkt die Reaktion auf 5 prinzipielle Mechanismen ein. Es ist wohl sehr unwahrscheinlich, dass Ihnen ohne Hilfe des Sci-Finders die richtige Antwort einfällt, denn ich bezweifel, dass Sie mal eben im Kopf die Potentialhyperfläche berechnen und den richtigen Reaktionspfad finden. Es ehrt Sie, dass Sie Ihren Studenten so etwas zutrauen, zumal unter der verschärften Bedingung des Stresses, der in einer Klausur herrscht (und wie wir alle wissen, vermindert Stress die Denkfähigkeit). Aber seien Sie bitte nicht enttäuscht, wenn Ihre Studenten es dann doch nicht schaffen, sie sind ja schließlich auch nur Menschen. Oder mit anderen Worten: Wenn man in einer Klausur Edukt und Reaktionsbedingungen vorgibt und nach dem Produkt fragt, dann sollte man sich nicht wundern, wenn es niemand beantworten kann. Außer natürlich, GENAU DIESE Reaktion wurde vorher in einer Übung besprochen, aber dann würde es sich um eine reine Auswendiglernklausur handeln, welche Sie meines Wissens nicht so gerne stellen. Also, lassen Sie solche Fragen lieber weg.

Gibt es etwas, was Sie gerne anders geregelt hätten?

- weniger Informationsflut in einer Vorlesungsstunde oder kurze "Gehirndenkpausen" einbauen um den neugelerten Stoff setzen zu lassen, unbedingt langsamer reden (ganz wichtig, weil selbst bei Zusammenfassungen die Sätze aneinandergereiht und ohne Luft zu holen aus dem Dozenten strömten!)

Die Vorbereitungszeit sollte verkürzt werden, am Besten den Umfang einiger Quickies kürzen.

Und nicht vergessen das für viele die Vorbereitungen zum Vortrag 3 Wochen oder mehr Arbeitsaufwand bedeuten in denen keine Quickievorbereitungen möglich sind.

Gesamturteil: diese Vorlesung ist eine Herausforderung und nur mit absolutem Interesse für die Geheimnisse der Chemie zu bewältigen.

Aber ein riesen Gewinn für die spätere Zukunft.

- Das Kapitel "Aromatizität" sollte man lieber weglassen, wenn der Begriff eh keine Bedeutung mehr hat.

### Erläuterungen zur Visualisierung

- Im oberen Teil des Bildes befindet sich ein Histogramm der absoluten Häufigkeiten. Hierbei ist die Höhe des Balkens proportional zur Anzahl der Nennungen.
- Darunter sind die möglichen Antworten abgetragen. Der Median ist durch einen erhöhten Schriftgrad gekennzeichnet.

- Im unteren Bildteil befinden sich zwei gleichartige Visualisierungen von Mittelwert und Standardabweichung. Die obere, blaue Grafik kennzeichnet die Werte dieser Veranstaltung, die untere, graue diejenigen der Vergleichsgruppe.
- Als Vergleich dienen alle Veranstaltungen dieses Semesters, bei denen diese Frage gestellt wurde.